Zwei Monate - Allein zu zweit

Snarry - Fortsetzung

Von AmuSuzune

Kapitel 3: Sonderunterricht!?

Sooo, dies mal ging es wirklich schneller als sonst.
Der Unterricht war so laaangweilig das ich lieber geschrieben habe XD
Keine Sorge, meine Aufgaben habe ich zwischendurch erledigt ^^
Heute Abend werde ich noch Mal alles korigieren, dafür habe ich jetzt leider keine Zeit -.-;
Aber lesen könnt ihr so lange ja schon, ist ja nur die Rechtschreibung die sich ändert XP

So, nun aber,

Viel Spaß!!!

_____

Kapitel 3 – Sonderunterricht!?

Es war feucht.
Das war das erste was ihm auffiel, als er seine Augen öffnete. In der Dunkelheit war schwer etwas zu erkennen. Die Vorhänge schlossen das Licht aus, so dass reine Finsternis im Zimmer gerrschte. Es war still im Raum, nicht das kleinste Geräusch war zu vernehmen. Als er sich bewegte raschelte die Bettwäsche, welche von seinen Körper rutschte und seine Haut frei legte.
Mit der Hand rieb er über seine Augen. Er war kaum imstande seine Augen richtig zu öffnen. Ein Blick auf die Uhr verdeutlichte ihm nur das es viel zu früh war, um aufzustehen. Es gab wenig Nachteile ein Lehrer zu sein. Einer jedoch war es zu früh am morgen aufstehen zu müssen, um am Frühstück teil zunehmen. Ein weiterer war das Vorbereiten vom Material für den Unterricht, den er am Morgen noch einmal durch ging.
Severus wusste genau was ihn geweckt hatte, aber allein der Gedanke ließ ihn erschauern. Seine Hand glitt zögernd unter die Decke, zu seinen schritt.
Genau wie er es vermutet hatte.
Stöhnend ließ er sich wieder zurück in die Kissen fallen. Er sollte heute eindeutig im Bett bleiben. Er wollte sich nicht an diese Peinlichkeit erinnern, wenn er im Unterricht

war. Leider konnte er nicht so einfach im bett bleiben. Dumledore würde schließlich früher oder Später aufkreutzen und ihn ausfragen. Das war bedeutend unangenehmer als seinen Hintern jetzt aus dem Bett zu schwingen.
Seufzend stand der Tränke Meister auf und reinigte seine Bettwäsche mit einen Zauber, ehe er ins Bad ging und sich unter die Dusche stellte. Er mochte das warme Wasser auf der Haut, es entspannte ihn mehr als ein Bad. Nicht das er etwas dagegen hatte, ein schönes Bad war sehr angenehm, aber nicht wenn man es eilig hatte.
Entspannt schloss er seine Augen und ließ das Wasser über seinen Körper fließen, während er mit seinen Gedanken bei einem jungen Mann hing, der wohl noch in seinem Bett lag und von Reisen um die Welt träumte. Auch etwas was er selbst mal tun wollte, einmal rund um die Welt, verschiedene neue Rezepte lernen. Dieser Traum war schon vor Ewigkeiten, als er sich den Todessern anschloss, gestorben. Selbst als er für den Orden spionierte konnte er nicht weg. Meistens war er auf Spinnerns End oder im Schloss, bei Voldemort oder im Grimmauld Platz. Er konnte zwar jetzt seinen Traum erfüllen, aber das würde nicht mehr halb so spannend sein. Der Reiz war weg, etwas neues zu erleben.
Langsam öffnete er seine Augen und schnappte sich das Handtuch, während er den Wasserhahn aus drehte. Mit dem Handtuch um der Hüfte trat er in sein Schlafzimmer und suchte sich eine neue Robe aus dem Schrank.
Der Direktor hatte ihn für heute zu sich verlangt, was auch immer der alte Kauz auch wieder von ihm wollte, es würde wohl wieder in einer Katastrophe enden. Wie all die Male davor. Ein Blick in den Spiegel zeigte ihm das er so aussah wie immer.

Auf den Gängen war es still, kein wunder, wenn man bedachte das die Schüler alle noch schliefen. Selbst die meisten Lehrer würden wohl erst später aufstehen. Der Halbmond ging am Horizont gerade unter, während auf der anderen Seite des Schlosses gerade die ersten Sonnenstrahlen sich am Himmel zeigten. Die ersten Vögel waren bereits wieder zu hören. Sie grüßten die Sonne und suchten sich ihr Futter. Das einzige was diese Stille Durchschnitt war das wider hallen von schritten, das in den Gängen Hogwarts ertönte, als der Tränke Meister persönlich Richtung Direktorbüro lief. Die Schritte waren unverwechselbar, für die Schüler die am Tag durchs Schoss strichen, um Scherze aus zu hecken oder anderen Unfug anzustellen.
Severus Snape, Schülerschreck Nummer eins, kam am Büro des Direktors an und klopfte zwei Mal. Von drinnen war nichts zu hören. Der Tränke Meister spitzte seine Ohren, versuchte etwas hinter der Tür aus zu machen. Doch nicht das kleinste Geräusch drang durch die Tür.
Genervt stellte er sich gegen die Wand und schloss die Augen. Es war nicht das erste Mal das man auf den Direktor warten musste, nein, es war ja fast schon Standard bei ihm. Albus hatte es schon mal geschafft in eine halbe Stunde warten zu lassen, ehe er sich bequemte die Tür zu öffnen. Und dann hatte er ihn auch noch einen dieser schrecklichen Zitronen Drops angeboten. Schon oft hatte er sich gefragt wie jemand so viele Süßigkeiten, in diesen alter, in sich hinein stopfen konnte, ohne dabei wie ein Skrumpfler auseinander zu gehen.
Fünf Minuten stand der Mann vor der Tür, bis sie sich wie von Geisterhand öffnete. Der Direktor saß dabei auf seinen Stuhl. Die Hände des Mannes waren verschränkt, während seine Wachen Augen ihn musterten.
„Severus, wie schön das du da bist. Setzt dich doch. Einen Tee oder Zitronen Drop gefällig?“, fragte Albus seinen Schützling, auch wenn er genau wusste das abgelehnt wurde. Er fand es nur immer wieder zu witzig was die Leute für ein Gesicht zogen

wenn er ihnen diese Frage stellte. Wie erwartet lehnte Severus ab.
„Nun, dann setzt dich doch, ich möchte etwas mit dir besprechen."
„Das nahm ich bereits an Direktor.", erwiderte der schwarzhaarige, als er Platz nahm, wartend darauf was der Direktor von ihm wollte.

Verschlafen rieb Harry über seine Augen, als sein Wecker klingelte. Er hatte keinerlei Lust sich heute auch nur zu bewegen, seine Arme schmerzten noch vom Kessel schrubben. Es war nicht so dass er schwach war, aber nach über drei Stunden verließ einen die Kraft einfach.
Seufzend erhob er sich und sah sich im Schlafsaal um, wo die vier anderen Jungen noch schliefen. Er hatte sein Wecker extra etwas früher gestellt, damit er sich in ruhe fertig machen konnte. Er hatte keine Lust sich wieder auf Ron verlassen zu müssen, der ihn eh so gut wie nie weckte. Außerdem hatte er so noch seine Ruhe, bevor das hetzen los ging und alle gleichzeitig in das kleine Bad wollten.
Mit hinter den Kopf verschränkten Armen lief er Richtung Bad, schnappte sich vom Stuhl seine Uniform, um dann durch die Tür zu verschwinden.
Unter der Dusche ließ er sich erst einmal Zeit. Die Schmerzen in den Armen unterdrücken, wusch er sich langsam und grief schließlich zum Handtuch, welches er um seine Hüfte wickelte. Frisch geduscht trat er vor dem Spiegel, rubbelte sich die Haare trocken, ehe er nach einer der Kämme griff und sich die schwarze Mähne kämmte. Das Ergebnis war ein Harry Potter mit glatten glänzenden Haaren. Für einen Moment stierte der Junge sein Spiegelbild an, ehe er grinste und mit einer Hand durch die platten Haare fuhr. Nein, glatte Haare sahen an ihm einfach nur sehr merkwürdig aus, als das er damit ordentlich rüber kam. Außerdem kam er sich vor wie Malfoy in den ersten Schuljahren, der sich die Haare so streng nach hinten gegelt hatte das es schon lächerlich wirckte.
Wieder in Zimmer, angezogen und wacher, beugte er sich über Ron, der noch immer im Land von Morpheus weilte. Der schwarzhaarige entschied das es eindeutig Zeit war das er von dort wieder kehrte, auf mehr als nur freundliche weise.
Mit einem kurzen Schwenker seines Zauberstabs schwebte ein Eimer voll kaltes Wasser über seinen besten Freund, was Harry ein böses Grinsen aufs Gesicht zauberte. Wollte er doch endlich Ron Mal zeigen was er von seinem 'Wecken' hielt. Es war viel zu lange her das er einen seiner Freunde geweckt hatte, es wurde endlich Mal wieder Zeit. Der Gryffindor trat ein Schritt zurück und ließ dann das Wasser über seinen Freund laufen, der mit einem spitzen Schrei aus dem Bett sprang.
Der Verursacher kringelte sich unterdessen auf den Boden, während der Rest der Jungen verschlafen ihre Augen rieben. Der rothaarige Weasley wiederum Fluchte wie ein wilder Teufel, stapfte dabei durchs Zimmer und suchte seine Kleidung zusammen. Harry, der langsam wieder zu Luft kam, stand vom Boden auf, wischte sich die letzte Lachträne aus dem Gesicht und Grinste den anderen Frech zu.
„Das war echt mal was gutes zum wecken.", grinste Seamus, Harry, an. Kopfschüttelnd krabbelte der Ire aus dem Bett und lief den Weasley-spross hinter her. Dean verschwand gleich hinter dem Jungen ins Bad, warf Harry noch ein lächeln zu. Als der schwarzhaarige sich wieder zu dem letzten im Raum zu wandte sah er noch wie ein brauner Haarschopf unterm Bett verschwand, ehe Gepolter zu hören war.
Überrascht zog er seine Augenbrauen nach oben, ging zum Bett hinüber und beugte sich etwas, um eben unter dieses zu schauen. Auf der anderen Seite kramte Neville nach etwas, dass Harry nicht recht erkennen konnte.
„Neville, was suchst du da?"

Erschrocken fuhr der braunhaarige nach oben, stieß sich dabei den Kopf am Bett. Kurz schwankte er, bis er sich wieder fing und Harry ansah, der auf den Boden hockte und ihn aus besorgten grünen Augen entgegen sah.
„Alles okay? Ich wollte dich nicht erschrecken.“, entschuldigte dieser sich, was Neville dazu veranlasste mit einer Hand ab zu winken, währender seinen Kopf hielt. So wie es sich an fühlte würde es wohl eine kleine Beule geben.
„Schon gut, hast mich nur ein wenig erschreckt. Naja, eigentlich suche ich meinen Zauberstab, ich weiß nicht wo ich ihn hin gelegt habe. Das letzte Mal habe ich ihn unterm Bett wieder gefunden. Dies Mal scheint er aber nicht dort zu sein.“, murmelte der Junge niedergeschlagen.
„Ich helfe dir einfach suche. Irgend wo muss er ja sein, mach dir da mal keine Sorgen.“, tröstete Harry sein gegenüber. Langsam richtete er sich wieder auf, blickte sich dabei im Zimmer um, was ihn dazu brachte die Stirn zu krausen. Das Zimmer war ein einziges Schlachtfeld aus Kleidung und Schulsachen.
Fragend wanderten die grünen Augen über die Unordnung, die die fünf Jungen hinterlassen haben. Seufzend hob Harry eines der Kleidungsstücke auf, verzog das Gesicht.
„Warum muss Seam eigentlich seine Unterwäsche immer auf den Boden liegen lassen?“, grummelte der Junge vor sich hin, während er das störende Objekt verschwinden ließ. 'Nützt ja alles nichts, wir müssen hier Mal aufräumen.', beschloss der schwarzhaarige für sich, was er noch am Abend umsetzen würde, selbst wenn er die anderen dafür mit einem Zauber belegen musste.
Harry lag gerade unter einem der Schränke, als er das Jubbeln hörte. Erleichtert krabbelte er wieder zurück und sah zu Neville, der fröhlich seinen Stab in der Hand hielt. Harry konnte nur lächeln, während er sich erhob und den Staub von sich klopfte. Er hatte die Hoffnung fast schon aufgegeben gehabt, das Stück Holz zu finden. Sie hatten alles mögliche gefunden, darunter auch des braunhaarigen Vergissmeinnicht, der er zu Beginn des Jahres verloren geglaubt hatte. Er selbst fand ein Buch wieder, was er geglaubt hatte verlegt zu haben. Ein weiteres Fand er, welches eigentlich in die Bücherei gehörte, was Ron schon vor Monaten ausgeliehen hatte. Dazu waren mehrere Federn und Socken aufgetaucht, die die Jungs schon vermisst hatten.
Insgesamt waren sie über einer halben Stunde auf den Boden herum gekrabbelt. Dean und die anderen beiden waren schon einmal runter gegangen um Hermine zu sagen das sie später kommen würde. Harry hatte ihnen auch schon gedroht das sie heute Abend alles aufräumen würden, was die anderen dazu brachte ihre Gesichter zu verziehen.

Total erledigt kamen Harry und Neville vor dem Unterrichtsraum von Minerva McGonagall an, die bereits mit dem Unterricht angefangen hatte. Der schwarzhaarige bemerkte den Blick den Neville ihm zu warf, was Harry dazu veranlasste ihm beruhigend eine Hand auf die Schulter zu legen.
Noch einmal atmeten die Gryffindor ein, ehe sie die Tür öffneten, was natürlich nicht unbemerkt blieb. Die Professorin drehte sich um und sah beide tadelnd an, ehe sie den beiden deutete sich zu setzen. Die Jungen schlichen leise zu ihren Plätzen. Das Feixen der anderen ignorierten sie und ließen sich in die letzte Reihe der Bänke nieder. Hermine sah ihnen schon tadelnd entgegen, was den schwarzhaarigen dazu veranlasste einen unschuldigen Blick aufzusetzen.
„Wo wart ihr so lange?“, flüsterte der wuschelkopf, als Harry sich neben ihr fallen ließ.
„Wir haben Nevilles Zauberstab gesucht. Wir haben ihn erst so spät gefunden. Wir

sind gleich danach hier her gerannt.“, versuchte er das Mädchen neben sich zu beruhigen. Schnaufend nahm sie die Entschuldigung entgegen, was ihn dazu veranlasste den Kopf zu schütteln. Er konnte nur ahnen was als nächstes auf ihn zukam.

Verwandlung war im Vergleich zu sonst sehr rasch vergangen, was die meisten Schüler dankend zur Kenntnis nahmen. Sie schlichen die Gänge entlang und teilten sich auf, um in den nächsten Unterricht zu gelangen. Drei Gryffindors blieben zusammen und machten sich auf den weg zum Verteidigungs Unterricht.
Verteidigung war Harrys absolutes Lieblingsfach, das Remus Lupin es wieder unterrichtete war dabei ein willkommenes Extra. Er mochte den Werwolf, sah er ihn doch als einen Paten an. Es war für ihn kein Vergleich zu Sirius, aber Remus hatte er mindestens genau so gern. Der Professor war immer für ihn da und machte sich sorgen um ihn. Zu Anfang war es für ihn ein sehr befremdliches Gefühl gewesen, was nun aber so gut wie gar nicht mehr vorhanden war. Remus war für ihm zu einer Familie geworden, selbst wenn er es zuanfang nicht wahr haben wollte.
Die drei Gryffindors kamen vor der Tür an und lehnten sich an eine der Wände, gegenüber der Tür.
„Was meint ihr, was wir heute machen werden? Ich hoffe ja, dass wir endlich zu den Nachtwesen kommen. Vampire währe ganz Nett.“
Entgeistert sahen die beiden Jungen das Mädchen vor sich an. Sie hatten schon einmal Bekanntschaft mit einem Vampire gemacht, das langte ihnen. Harry gruselte es immer noch wenn er an die letzten Ferien zurück dachte, wo er mit Ron in der Winkelgasse waren um Fred und George zu besuchen. Es war ein schöner Tag gewesen, leider endete er nicht so wie er anfing.
Den schwarzhaarigen lief ein Schauer über den Rücken, ließ ihn erzittern. Hermine sah ihn Fragend an, hatte sie doch mitbekommen wie er reagiert hatte. Keiner der beiden hatte über die Ferien gesprochen, was ihr doch sehr merkwürdig vor kam. Sie hatte das ganze einfach hin genommen.
Ehe die braunhaarige nach haken konnte öffnete sich die Tür zum Klassenraum.

Erleichtert atmete der schwarzhaarige Gryffindor aus, drängte sich an seiner Freundin vorbei und setzte sich so weit wie möglich nach vorn. Natürlich wusste er das er nicht daran vorbei kommen würde mit ihr zu reden, selbst wenn sie noch die nächsten Jahre darin weiter Bohren musste um eine Antwort zu bekommen. Aber ein wenig heraus zögern wollte er das ganze dann schon noch. Es gab so einiges über das er mit ihr nicht mehr reden wollte. Sie war schließlich ein Mädchen. Und sie handelte grundsätzlich immer vernünftig. Und das würde seine Probleme wohl oder übel nicht gut tun.

Hermine war mehr als nur enttäuscht das es an diesen Tag nichts neues mehr gab, da das meiste der Themen bereits abgehakt war. Auf ihrer Frage hin wann sie Vampire durchgehen würden bekam sie nur die Antwort das es erst in zwei Wochen so weit war. Dieses Thema würde das kürzeste von allen sein und schnell vorbei gehen.
Nun saß Harry vor dem Lehrerpult und wartete auf Remus, der so eben nach hinten gegangen warum etwas zu holen. Er war nicht sehr begeistert noch länger hier zu sitzen als die anderen, die sich jetzt zum Mittagessen aufmachten. Harry war an diesen Morgen scliеßlich nicht zum essen gekommen.
Der Gryffindor spitzte die Ohren als er ein Geräusch hörte, kurz darauf trat Remus

wieder aus der verborgenen Tür, welche an der rechten Seite des Klassenraums war. Erwartungsvoll sah er seinen Professor an, der ihm entschuldigend anlächelte. Der Werwolf trug ein Buch bei sich, welches Harrys Aufmerksamkeit auf sich zog.
Remus, der Harrys Blick durchaus bemerkt hatte, setzte sich ihm gegenüber und legte das Buch auf dem Tisch. Der schwarzhaarige legte den Kopf schief und wartete auf eine Erklärung, seiten des Professors.
„Ich sehe, du bist verwirrt. Dumbledore hat mich darum gebeten dir das hier zu erklären. Du wirst in den nächsten Wochen ein wenig über die Animagie lernen. Du wirst dafür zwei Mal in der Woche Unterricht dafür von Professor Snape erhalten."
Harry sah seinen Professor überrascht an, welcher das Buch weiter zu ihm schob.
Den entsetzten Blick seines Schülers bemerkte er dabei kaum.
„Das gehörte deinen Vater. Ich denke es wird ganz nützlich sein."
Damit erhob Remus sich, was Harry ihm gleich tat.
„Professor Snape erwartet dich heute Abend um acht Uhr."
Harry nickt und verabschiedete sich. Vor der Klasse jedoch fiel ihm etwas ein.
„ Oh nein, wir wollten heute Abend doch aufräumen!!!"

Und, was meint ihr?
Was habe ich jetzt wieder geplant? XD
So, ich habe mich dazu entschieden das Harry und Draco sich noch Vertragen, damit er Rey helfen kann^^
Aber das dauert noch. Einwände?

LG Suzu